

# Fußball-Legende Klaus Augenthaler wird Markenbotschafter für E-Zigaretten

- **Der Weltmeister von 1990 hat seinen Tabakkonsum mit E-Zigaretten halbiert**
- **„Fühle mich frischer und vitaler“**

**Berlin, 17. November 2014.** Fußball-Legende Klaus „Auge“ Augenthaler (57) wird Markenbotschafter für die elektronischen Zigaretten (E-Zigaretten) des deutschen Branchenpioniers PowerCigs aus Berlin. Der langjährige Fußball-Profi und Weltmeister von 1990 wird in diversen Formaten für PowerCigs werben.

Klaus Augenthaler, legendärer Libero des FC Bayern München zwischen 1977 und 1991, begründet sein Engagement für die führende deutsche E-Zigaretten-Marke PowerCigs mit den Vorteilen des „Dampfens“ und der Qualität der PowerCigs-Produkte. „Als langjähriger starker Raucher hörten sich die Vorteile einer E-Zigarette für mich interessant an. Seit ich PowerCigs nutze, hat sich mein Tabakkonsum halbiert, ich fühle mich dadurch frischer und vitaler“, erklärt Klaus Augenthaler. „Die Qualität und Leistung der Produkte sind überzeugend, daher finde ich es klasse, mit dem jungen PowerCigs-Team an diesem Thema zu arbeiten“, so Augenthaler.

René Linden, Gründer und CEO von PowerCigs, unterstreicht den Wert des prominenten Markenbotschafters. „Es freut uns riesig, dass wir eine Sportlerlegende wie Klaus Augenthaler von PowerCigs überzeugen konnten. Denn mit ihm als langjährigen Raucher haben wir einen glaubwürdigen Zeugen für die Vorteile des Dampfens. PowerCigs hat sich bei der Gründung 2012 zum Ziel gesetzt, möglichst viele Raucher vom Dampfen zu überzeugen. Auch wenn wir keine Rauchentwöhnungsprodukte anbieten, sind wir davon überzeugt, dass Dampfen helfen kann, langfristig ganz vom Tabakkonsum wegzukommen.“

**Klaus Augenthaler im O-Ton:** [www.powercigs.de](http://www.powercigs.de)

Klaus Augenthaler, schon zu Profi-Zeiten ein regelmäßiger Raucher, wurde 1957 in Fürstenzell (Landkreis Passau) geboren. Seine Fußballkarriere startete „Auge“ beim FC Vilshofen, als 18-jähriger wechselte er zum FC Bayern München. Der Libero (heute: Innenverteidiger) prägte den Fußball der 1980-er Jahre. Mit der Bundesligamannschaft des FC Bayern München, deren Kapitän er von 1984 bis 1991 war, gewann er sieben Deutsche Meistertitel. 27-mal war er für die Nationalmannschaft im Einsatz, 1990 gehörte er zu den Weltmeistern von Rom. Nach 1991 war Klaus Augenthaler auch als Trainer tätig, unter anderem für den FC Bayern München, den 1. FC Nürnberg, Bayer Leverkusen und den VfL Wolfsburg.

## **Bereits zwei Millionen Deutschen dampfen**

In Deutschland rauchen 18 Millionen Menschen herkömmliche Tabakzigaretten. Doch schon etwa zwei Millionen Menschen greifen zur E-Zigarette – Tendenz steigend. Die E-Zigarette fällt nicht unter das Nichtraucherschutzgesetz, weil keine Verbrennung sondern eine Verdampfung stattfindet. Ähnlich einem Wasserkocher wird eine tabaklose Flüssigkeit (Liquid) mit Hilfe eines Akkus bei 65 bis 120 Grad Celsius erhitzt, der Dampf inhaliert. Es fallen weder Asche noch die vom Tabak bekannten schädlichen Verbrennungsstoffe an.

Das Dampfen sowie das Passivdampfen wird in der öffentlichen Meinung noch häufig mit Tabakkonsum gleichgesetzt – und aus Gründen des Nichtraucherschutzes verboten. So hatte eine PowerCigs-Umfrage zum Oktoberfest 2014 ergeben, dass unter den 14 Festzelten ausschließlich das Hofbräu-Festzelt den Gebrauch von E-Zigaretten erlaubte.

Die Drogenbeauftragten der Bundesregierung warnen regelmäßig auch vor dem Konsum von Nikotin in E-Zigaretten. So sprach sich Marlene Mortler jüngst für eine zügige Einbeziehung neuer nikotinhaltiger Erzeugnisse im Jugendschutzgesetz aus.

Link: <http://url9.de/VTp>

## **Gerichtsurteil: E-Zigaretten in Gaststätten erlaubt**

Nach jüngster Rechtsprechung jedoch sind E-Zigaretten in öffentlichen Räumen wie Gaststätten erlaubt. Das Oberverwaltungsgericht Münster urteilte in zweiter Instanz, dass in Nordrhein-Westfalen künftig auch dort gedampft werden kann, wo das Rauchen nach Nichtraucherschutzgesetz untersagt ist.

Begründung: Beim Gebrauch einer E-Zigarette finde kein Verbrennungsprozess, sondern ein Verdampfungsvorgang statt. Zudem handele es sich bei der verdampften Flüssigkeit nicht um ein Tabakprodukt, weil sie nicht zum Rauchen bestimmt sei. Mögliche Gefahren durch E-Zigaretten für Nichtraucher seien mit dem Passivrauchen weder identisch noch vergleichbar. Für das OVG Münster liegt die Beweislast künftig beim Gesetzgeber.

(Aktenzeichen: 4 A 775/14. Link: <http://url9.de/VTc> )

**TERMINHINWEIS:** Am nächsten Donnerstag, 20. November 2014, verhandelt auch das Bundesverwaltungsgericht in drei Revisionsverfahren über die E-Zigarette.

Link: <http://url9.de/VTJ>

## **INFO POWERCIGS**

PowerCigs gehört zu den führenden E-Zigaretten-Marken in Deutschland. Das Unternehmen ist auf die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen und innovativen E-Zigaretten im deutschsprachigen Raum spezialisiert. Sämtliche PowerCigs-Produkte werden in Deutschland konzipiert, designed und geprüft. Sicherheit und Qualität der Produkte und Prozesse sind durch Gütesiegel von TÜV, CE ISO 9001, RoHs und cGMP zertifiziert. Das Unternehmen wurde 2012 gegründet und hat derzeit 63 Mitarbeiter an den Standorten Berlin (Hauptsitz), Bad Buchau (Logistik & Versand), Salzburg, Zürich und Shenzhen (China – Produktion).

## **HINWEIS**

PowerCigs unterstützt aktiven Nichtraucher- und Jugendschutz. Die Produkte sollten außer Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahrt werden. Die Produkte sind nicht für Schwangere, Nichtraucher, Personen mit Herz-Kreislaufkrankungen, hohem Blutdruck, Diabetes oder Asthma geeignet. Kauf und Gebrauch erst ab 18 Jahren.

Die Produkte sind nicht zur Behandlung oder Diagnose von Krankheiten, Abhängigkeiten oder Gebrechen geeignet. Die Produkte werden in keiner Weise als Raucherentwöhnungsprodukt angeboten.

Die Produkte enthalten Nikotin. Nikotin ist ein starkes Suchtmittel. Jeder Nutzer sollte beachten, dass Nikotin in jedweder Form (sei es z.B. in Tabak oder in einer Lösung) eine Gesundheitsgefahr darstellt und giftig sein kann, wenn es in hohen Dosen eingenommen wird. Es kann bei hohen Dosen auch zu Irritationen der Augen und Haut kommen. Betroffene Stellen sollten sofort mit Wasser und Seife gereinigt werden. Personen, die allergisch gegen Nikotin, Propylenglykol oder einen sonstigen Inhaltsstoff sind, sollten vor Gebrauch ihren Hausarzt konsultieren. Der Gebrauch der Produkte sollte beendet werden, falls Nutzer durch zu viel Nikotin verursachte Symptome verspüren wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Durchfall, Schwäche und erhöhten Herzschlag.